

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Protokoll

der 229. Sitzung des Fachbereichsrats
am 29.1.2014

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Fachbereichsrats:

Frau Prof. Eming, Frau Prof. Fleig (bis 11.50 Uhr), Frau Prof. Foellmer (bis 11.47 Uhr), Herr Prof. Huß, Frau Prof. Kolesch, Herr Prof. Küpper, Frau Prof. Olk, Herr Prof. Siebenhaar, Frau Dr. Cook, Frau Flach, Frau Dr. Traverso (bis 11.50 Uhr), Herr König, Herr Riedel, Herr Rosonsky, Frau Herzog, Frau Mehls, Frau Pfeiffer-Raso

Entschuldigt: Herr Prof. Johnston, Frau Prof. Meinschaefer, Herr Prof. Roling, Frau Dr. Schaefer, Frau Lenz

Gäste zu TOP 1: Herr Prof. Bertram, Herr Prof. Gosepath, Frau Prof. Krämer (alle WE 1)

Gast zu TOP 2: Frau Prof. Müller-Tamm (WE 4)

Gäste zu TOP 5: Frau Boeck (WE 8), Frau Grünert (Studienbüro), Studierende der WE 8

Gäste zu TOP 6 und 7: Frau Grünert, Studierende des Fachbereichs und Studierendenvertreter des AStA

Gast zu TOP 8: Frau Grünert

Frauenbeauftragte: Frau Lummert

Sitzungsleitung: Frau Prof. Kolesch

Beratend: Herr Dr. Dannenberg

Protokoll: Frau Tettweiler

Beginn der Sitzung: 9.15 Uhr

Ende der Sitzung: 11.55 Uhr

Tagesordnung

1. Bericht der Kommission zur Prüfung einer erneuten Berufung von Frau Prof. Landweer auf eine W2-Professur für Philosophie unter besonderer Berücksichtigung der Ethik und der interdisziplinären Geschlechterforschung (nicht öffentlich)
2. Antrag von Herrn Dr. Johannes Windrich auf Zulassung zur Habilitation; ggf. Bildung der Habilitationskommission (nicht öffentlich)
3. Evaluationsempfehlung für Frau Juniorprofessorin Dr. Jennifer Wawrzinek (nicht öffentlich)
4. Wahl eines weiteren studentischen Mitglieds der Berufungskommission der im Rahmen der Förderlinie „Dahlem International Network Professorships“ des „Center for Research Strategy“ der FU Berlin auszuscheidenden W2-Professur auf Zeit für Ältere deutsche Literatur und Sprache mit einem Schwerpunkt in der alt-jiddischen Literatur (nicht öffentlich)
5. Mitteilungen
6. Genehmigung des Protokolls der 226. FBR-Sitzung
7. Haushalt des FB Philosophie und Geisteswissenschaften für das Jahr 2014
8. Letztmalige Ablegung der Abschlussprüfungen in den Magisterstudiengängen des FB Philosophie und Geisteswissenschaften
9. Verschiedenes

TOP 1: Bericht der Kommission zur Prüfung einer erneuten Berufung von Frau Prof. Landweer auf eine W2-Professur für Philosophie unter besonderer Berücksichtigung der Ethik und der interdisziplinären Geschlechterforschung (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat beschließt, der Empfehlung der o.g. Kommission, Frau Prof. Landweer (WE 1) erneut auf eine W2-Professur für Philosophie zu berufen, zu folgen und den entsprechenden Vorschlag dem Präsidium der Freien Universität Berlin zur weiteren Veranlassung zu übersenden (Abstimmungsergebnis siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll).

TOP 2: Antrag von Herrn Dr. Johannes Windrich auf Zulassung zur Habilitation; ggf. Bildung der Habilitationskommission (nicht öffentlich)

Herr Dr. Windrich beantragt die Zulassung zur Habilitation unter Vorlage der Schrift „Verehrung und Bewunderung. Zur Hymnendichtung bei Goethe, Hölderlin und Novalis“. Nachdem Frau Prof. Müller-Tamm (WE 4) den Kandidaten und seinen wissenschaftlichen Werdegang vorgestellt hat, akzeptiert der Fachbereichsrat die vorgeschlagenen Vortragsthemen und beschließt, das Habilitationsverfahren zu eröffnen (Abstimmungsergebnis siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll). Er wählt vorbehaltlich ihrer Zustimmung Frau Prof. Müller-Tamm, Herrn Prof. Brokoff (beide WE 4), Herrn Prof. Witte

(WE 3 und ZI Osteuropa-Institut), Herrn Prof. Slaby (WE 1) [im Falle seiner Absage ersatzweise Herrn Prof. Bertram (WE 1)], Frau Dr. Weber (WE 3) und Frau Dr. Winkel (Vertreterin, WE 3), Herrn Mietz und Herrn Rosonsky (Vertreter) in die Habilitationskommission.

TOP 3: Evaluationsempfehlung für Frau Juniorprofessorin Dr. Jennifer Wawrzinek (nicht öffentlich)

Nachdem die Inhalte der positiven Gutachten im Rahmen des Zwischenevaluationsverfahrens von Frau Prof. Wawrzinek dargestellt worden sind, befürwortet der Fachbereichsrat die dem Präsidium der FU Berlin vorzulegende positive Evaluationsempfehlung mit der Perspektive einer dreijährigen weiteren Dienstzeit von Frau Prof. Wawrzinek (Abstimmungsergebnis siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll).

TOP 4: Wahl eines weiteren studentischen Mitglieds der Berufungskommission der im Rahmen der Förderlinie „Dahlem International Network Professorships“ des „Center for Research Strategy“ der FU Berlin auszuschreibenden W2-Professur auf Zeit für Ältere deutsche Literatur und Sprache mit einem Schwerpunkt in der alt-jiddischen Literatur (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat wählt einstimmig, in Ergänzung des Beschlusses zu TOP 1 der 228. FBR-Sitzung, Herrn Balks als studentisches Mitglied und Herrn König als stellvertretendes studentisches Mitglied in die o.g. Berufungskommission.

TOP 5: Mitteilungen

Dekanin Frau Prof. Kolesch informiert darüber, dass der Akademische Senat der FU Berlin dem Antrag unseres Fachbereichs zur Bestellung von Herrn Dr. Steg zum Honorarprofessor nicht entsprochen hat. Zu diesem Vorgang hatten sich spontan zahlreiche Studierende des Instituts für Kultur- und Medienmanagement (WE 8), an dem Herr Dr. Steg als Honorarprofessor tätig werden sollte, eingefunden, um ihrem Unverständnis und ihrer Verärgerung über die Entscheidung des Akademischen Senats Ausdruck zu verleihen. Nach einer längeren diesbezüglichen Aussprache entschieden die FBR-Mitglieder, die Angelegenheit unter einem eigenen Tagesordnungspunkt in der nächsten FBR-Sitzung am 12.2.2014 erneut zu thematisieren.

Weitere Mitteilungen können der Homepage des Fachbereichs entnommen werden.

Die Tagesordnungen der Dekanatssitzungen vom 21.1. und 28.1.2014 liegen dem Protokoll als Anlage 1 bei.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der 226. FBR-Sitzung

Der Fachbereichsrat genehmigt einstimmig das Protokoll der 226. FBR-Sitzung.

TOP 7: Haushalt des FB Philosophie und Geisteswissenschaften für das Jahr 2014

Der Fachbereichsrat nimmt den von VL Herrn Dr. Dannenberg vorgestellten Entwurf des Fachbereichshaushalts für das Jahr 2014 billigend zur Kenntnis. Die entsprechenden Unterlagen können in der FB-Verwaltung eingesehen werden.

Der Verwaltungsleiter, der auch für weitere diesbezügliche Informationen zur Verfügung steht, weist darauf, dass die Haushaltslage nach wie vor angespannt ist und deswegen auf die bereits seit längerer Zeit praktizierten sechsmonatigen Wiederbesetzungssperren bei Stellen des akademischen ‚Mittelbaus‘ und bei studentischen Hilfskraftpositionen nicht verzichtet werden kann. In zunehmendem Maße besorgniserregend sind die finanziellen Einbußen, die der Fachbereich im Rahmen der inneruniversitären leistungsbezogenen Mittelvergabe im Bereich Lehre zu verkraften hat; um diese künftig zu mildern, sind insbesondere Steigerungen bei den Absolvent/inn/enzahlen der Bachelor- und Masterstudiengänge dringend vonnöten. Deutlich besser steht der Fachbereich im Bereich Gleichstellung da, der jedoch nur in erheblich geringerem Maße in die inneruniversitäre leistungsbezogene Mittelvergabe Eingang findet.

TOP 8: Letztmalige Ablegung der Abschlussprüfungen in den Magisterstudiengängen des FB Philosophie und Geisteswissenschaften

Den FBR-Mitgliedern liegt ein vom Dekanat erstellter Entwurf einer Satzung für die letztmalige Ablegung der Abschlussprüfungen in den Magisterstudiengängen unseres Fachbereichs vor (s. Anlage 2 zu diesem Protokoll). Nach intensiver und ausgiebiger Diskussion beantragt Frau Prof. Fleig (WE 4), diesen Entwurf unverändert als Satzung zu erlassen. Die anwesenden Vertreter des AStA legen einen alternativen Satzungsentwurf zur Abstimmung vor (s. Anlage 3 zu diesem Protokoll). Da letzterer der weitergehende ist, stimmen die FBR-Mitglieder zunächst über ihn ab: Er wird mit 0 : 14 : 0 Stimmen abgelehnt. Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Satzungsentwurf des Dekanats: Er wird mit 11 : 3 : 0 Stimmen befürwortet. Die Studierendenvertreter legen daraufhin ein suspensives Gruppenveto ein, so dass der Satzungsentwurf in der nächsten FBR-Sitzung am 12.2.2014 erneut zur Abstimmung gestellt werden muss.

TOP 9: Verschiedenes

Studierendenvertreter Herr König fragt nach dem Tagesordnungspunkt „Gespräch mit Herrn Dr. Werner und Frau Diecks über dienstliche Angelegenheiten der Philologischen Bibliothek“ der Dekanatstagesordnung vom 28.1.2014: Dekanin Frau Prof. Kolesch und VL Herr Dr. Dannenberg informieren hierzu, dass es sich um ein in unregelmäßiger Folge stattfindendes Routinegespräch gehandelt hat. In diesem Kontext unterrichtet Frau Prof. Fleig (WE 4) den FBR über ein Gespräch im Rat des Instituts für Deutsche und Niederländische Philologie mit Herrn Dr. Werner, innerhalb dessen er ein verändertes Ausleihkonzept für die Philologische Bibliothek vorstellte. Im Laufe des kommenden Sommersemesters wird dieses Konzept auch den FBR-Mitgliedern präsentiert.

Studierendenvertreter Herr König fragt weiter nach dem Tagesordnungspunkt „Zusammensetzung der Prüfungsausschüsse laut Rahmenstudien- und -prüfungsordnung“ der Dekanatstagesordnung vom 21.1.2014: VL Herr Dr. Dannenberg teilt hierzu mit, dass die bestehenden Prüfungsausschüsse momentan nur begrenzt den Rahmenvorgaben entsprechen, so dass im Laufe des Sommersemesters entsprechende Veränderungen notwendig sind.

Studierendenvertreter Herr Riedel fragt a) nach dem Tagesordnungspunkt „(Antwort-)Schreiben von Herrn Vizepräsident Prof. Beck in Sachen administrativer Begleitung von Cotutelle-Verfahren an der FU Berlin“, b) nach dem Tagesordnungspunkt „Schreiben von Herrn Präsident Prof. Alt und Frau Dr. van de Sand (Geschäftsführende Direktorin der „Dahlem Research School“ [DRS]) bezüglich DRS-Kursbeiträgen“ und c) nach dem Tagesordnungspunkt „Entwurf eines Schreibens an das FU-Präsidium zu den Zielvereinbarungen für die Jahre 2013/2014 im Anschluss an die diesbezügliche Diskussion in der 227. FBR-Sitzung am 18.12.2013“ der Dekanatstagesordnung vom 28.1.2014:

Zu a) informiert Studiendekan Herr Prof. Huß, dass das FU-Präsidium nach wie vor an seiner Linie festhält, aufgrund des hohen administrativen Aufwands nur mit einer sehr begrenzten Auswahl von Universitäten Cotutelle-Verfahren durchführen zu wollen; wenn die FU-Fachbereiche allerdings eine ‚halbe‘ Stelle zur Administration dieses Zusammenhangs finanzieren würden, könnten zu der Angelegenheit neue Überlegungen angestellt werden; das Dekanat wird nach möglichen Alternativen zu diesem Vorschlag Ausschau halten. Zu b) teilt Dekanin Frau Prof. Kolesch mit, dass das FU-Präsidium überlegt, die im Rahmen der DRS für Promovend/inn/en angebotenen Soft-Skill-Kurse ab 2015 von den FU-Fachbereichen finanzieren zu lassen; das Dekanat steht dem sehr reserviert gegenüber, hat aber erst einmal darum gebeten, genauer über die mögliche finanzielle Größenordnung informiert zu werden. Zu c) informiert Dekanin Frau Prof. Kolesch, dass der diesbezügliche, in der genannten FBR-Sitzung beschlossene Brief nun fertig gestellt ist und dem Präsidium übersandt wird; er wird der Miteilungsmappe der nächsten FBR-Sitzung beigelegt und kann außerdem in der FB-Verwaltung eingesehen werden.

Protokoll: Tettweiler/Dannenberg/Kolesch